

Postanschrift: Landkreis Hildesheim, 31132 Hildesheim

CDU - Fraktion im Kreistag
des Landkreises Hildesheim

Der Landrat

bearbeitende Dienststelle FD 301	
Diensträume Hildesheim Bischof-Janssen-Str. 31	
Auskunft erteilt Herr Brinkmann	Zimmer-Nr. 401
☎ Vermittlung (0 51 21) 309 - 0	☎ Durchwahl (0 51 21) 309 - 4011
Fax-Durchwahl (0 51 21) 309 4029	
e-mail Karl-Heinz.Brinkmann@landkreishildesheim.de	

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen / Mein Schreiben vom
(301 Br/M

Datum
03.08.2011

Hildesheimer Beratungs- und Unterstützungszentrum (HiBUZ); Anfrage gem. § 18 Geschäftsordnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 6.7.2011 haben Sie folgende Anfrage gem. § 18 Geschäftsordnung zum Hildesheimer Beratungs- und Unterstützungszentrum gestellt:

*Sehr geehrter Herr Landrat Wegner,
die Schulträger Stadt- und Landkreis Hildesheim haben das Konzept für das Hildesheimer Beratungs- und Unterstützungszentrum (HiBUZ) erarbeitet, das seit September 2007 besteht und vom Land Niedersachsen im Wesentlichen finanziert wird.
In den Folgejahren sollte ein sukzessiver Ausbau des o.g. Zentrums erfolgen. Nach vier Jahren Betrieb und Bestehen dieses Zentrums ergeben sich für mich einige Fragestellungen:*

- 1) *Welcher Personal- und Kosteneinsatz erfolgt seitens der Kreisverwaltung für dieses Beratungszentrum?*
- 2) *Welche Schwerpunkte bilden die Grundlage der Arbeit des Zentrums?*
- 3) *Inwieweit wird das Beratungsangebot von HiBUZ angenommen – gibt es statistische Daten?*
- 4) *Gibt es Alternativ-Angebote für derartige Beratungen?*
- 5) *Wie schätzt die Kreisverwaltung die weitere Notwendigkeit des Beratungszentrums ein?*
- 6) *Sieht die Kreisverwaltung für die nahe Zukunft Optimierungsmöglichkeiten für das HiBUZ?*

Ihre vorstehende Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Der Landkreis Hildesheim ist Mitglied im Arbeitskreis HiBUZ, der sich regelmäßig ca. alle drei Monate trifft. Zum Arbeitskreis gehören neben dem HiBUZ-Team und der Leitung der

Allgemeine Sprechzeiten:

Montag 8.30 -15.00 Uhr, Dienstag 8.30-12.30 Uhr Fax Hildesheim (0 51 21) 309 - 200

Mittwoch geschlossen Fax Alfeld (0 51 81) 704 - 235

Donnerstag 8.30-16.30 Uhr, Freitag 8.30-12.30 Uhr Internet: www.landkreishildesheim.de

G:\DATEN\Dez3\FD301\FDL301\Antwort CDU 3.8.11doc.doc Seite 1 von 3

Sparkasse Hildesheim 1 614 (BLZ 259 501 30)

Postbank Hannover 76 45 - 302 (BLZ 250 100 30)

Sothenbergschule, Frau Meyer, an deren Schule HiBUZ als zusätzlicher Förderschwerpunkt angebunden ist, drei weitere Vertreter/innen von Schulen, sowie die Jugendämter und Schulverwaltungen von Stadt und Landkreis Hildesheim. In der Regel nehmen an den Arbeitskreissitzungen die Leiterin des Fachdienstes 406, sowie der Leiter des Fachdienstes 301 teil. Die Kosten der Kreisbediensteten werden nicht gesondert ermittelt.

Das HiBUZ-Team ist in angemieteten Büroräumen der Kreiswohnbau Hildesheim untergebracht (Kaiserstr. 15). Die Jahresmiete beträgt einschließlich der Mietkosten 20.400,00 €. An Sachkosten sind in 2010 für HiBUZ rund 17.800,00 € angefallen. Sachkosten und Mietkosten teilen sich Stadt und Landkreis Hildesheim.

Nachrichtlich: Personaleinsatz seitens des Landes Niedersachsen – 8 Förderschullehrkräfte
Fahrtkostenübernahme und Fortbildungskosten aus Schulbudget des Landes

Zu 2 :

Arbeitsschwerpunkte sind:

- systemische Beratung bei Schülerinnen und Schülern mit herausfordernden Verhaltensweisen im schulischen Kontext
- lösungsorientierte Beratungsgespräche mit Lehrkräften, Eltern und Schülern
- Bereitstellung präventiver Maßnahmen
- moderierende Gesprächsführung
- Unterstützung bei der Erarbeitung von Förderplänen für den Schwerpunkt emotional-soziale Entwicklung
- sonderpädagogische Fachberatung, z.B. Autismus
- Informationsveranstaltungen / Workshops in Schulen zum Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung
- Verfahrensdurchführung zur Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs.

Zu 3 :

Die aktuelle Evaluation ist als Anlage beigelegt.

Zu 4 :

Neben der Beratung durch das HiBUZ-Team erfolgen teilweise weitere Beratungen durch Förderschullehrkräfte, die in anderen Zusammenhängen an den Regelschulen eingesetzt sind und so mit diesem Förderschwerpunkt konfrontiert sind. In welchem Umfang Wiedereingliederungsberatung für Schüler, die wieder in das Regelschulsystem zurückkehren, durch die Sankt-Ansgar-Schule übernommen wird, ist hier nicht bekannt. Nach hiesiger Erkenntnis gibt es aber kein weiteres Beratungsangebot, das nach den Grundsätzen der systemischen Beratung und überwiegend präventiv arbeitet.

Zu 5 :

90 % der Landkreis-Beratungen schließen ohne die Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs und/oder eine Umschulung in eine entsprechende Förderschule ES ab. Ein großer Teil dieser „Fälle“ wäre ohne diese Unterstützungsmöglichkeit in absehbarer Zeit im Bereich der Jugendhilfe wieder aufgetaucht. Die Nachfrage auch aus anderen, noch nicht beteiligten Schulen, ist ungebrochen.

Mit zunehmenden Integrations- und Inklusionsbemühungen dürfte sich der Beratungsbedarf durch HiBUZ an den Regelschulen im Zusammenhang mit der Beschulung verhaltensauffälliger Schüler/innen nach hiesiger Einschätzung eher erhöhen.

Zu 6 :

Eine Konkretisierung von „Optimierungsmöglichkeiten“ wäre wünschenswert gewesen. Neben der internen Evaluation wird das HiBUZ im kommenden Schuljahr durch die Universität Hannover evaluiert.

Eine frühere Beantwortung der Anfrage war urlaubsbedingt leider nicht möglich.

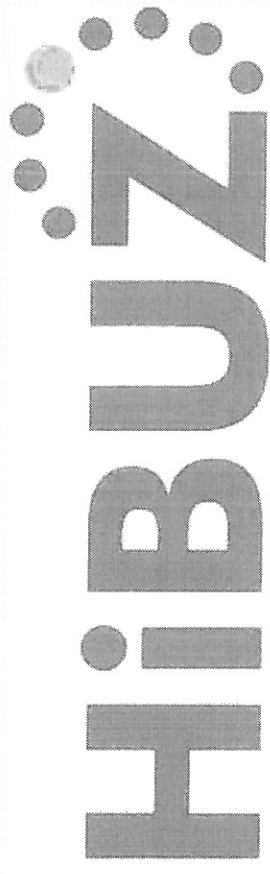
Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Basse

Nachrichtlich:

Fraktionen des Kreistages
KTA Zeh
Dezernat
OE 910 (KT-Büro)



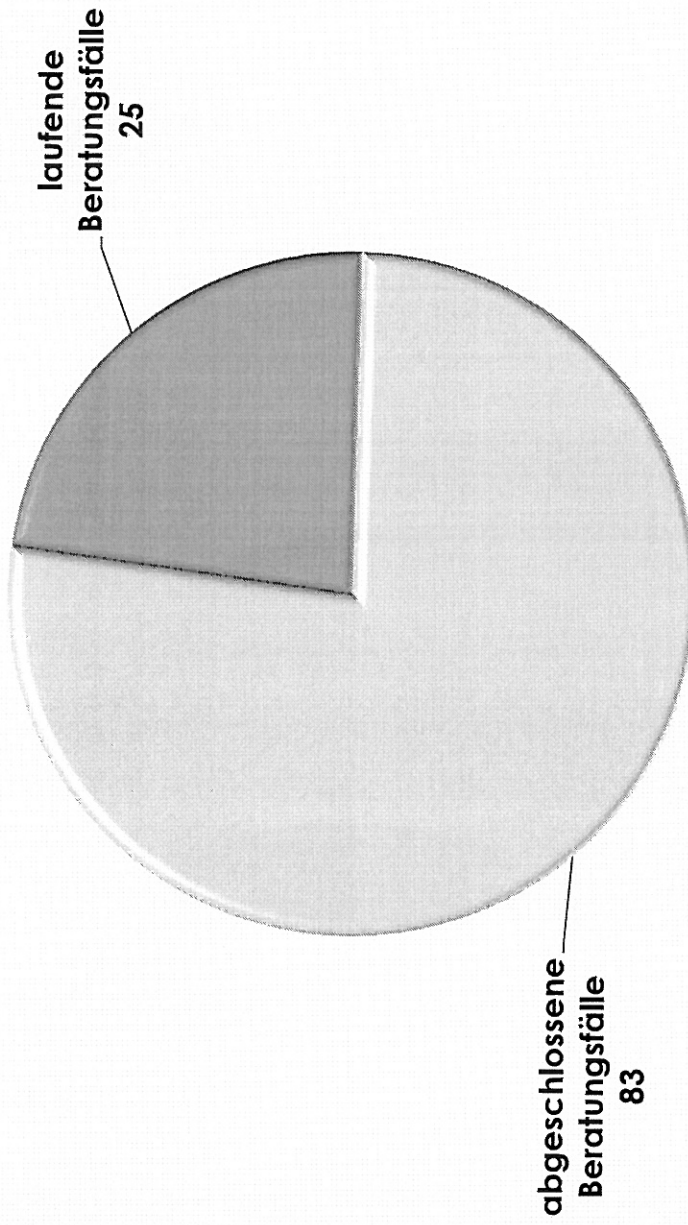
Hildesheimer Beratungs- und
Unterstützungszentrum

Evaluation

- Landkreis Hildesheim -

Zeitraum: November 07 bis Juli 11

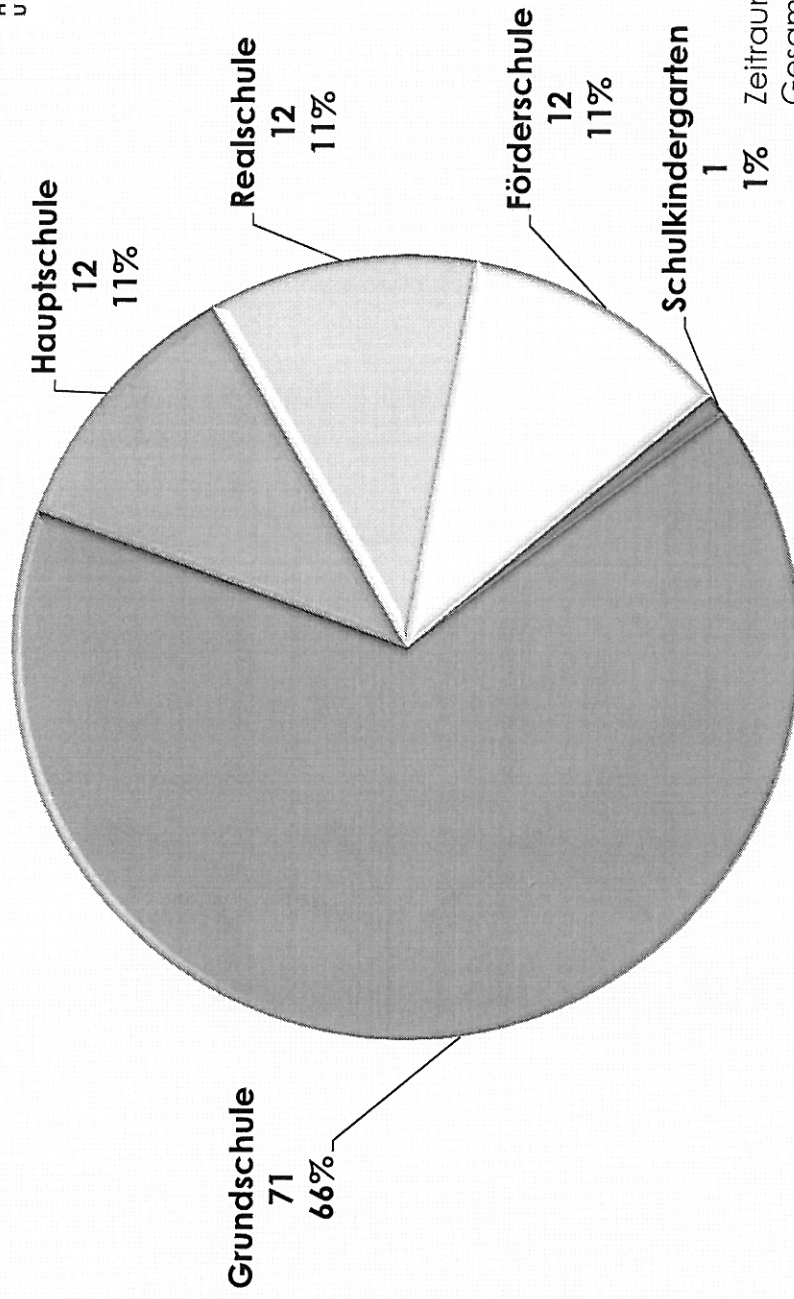
Anzahl der Beratungsfälle



Landkreis
Hildesheim

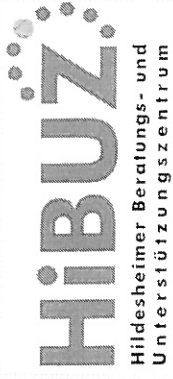
Zeitraum: Nov. 07 bis Juli 11
Gesamtberatungsfälle: 108

Verteilung der Beratungsfälle



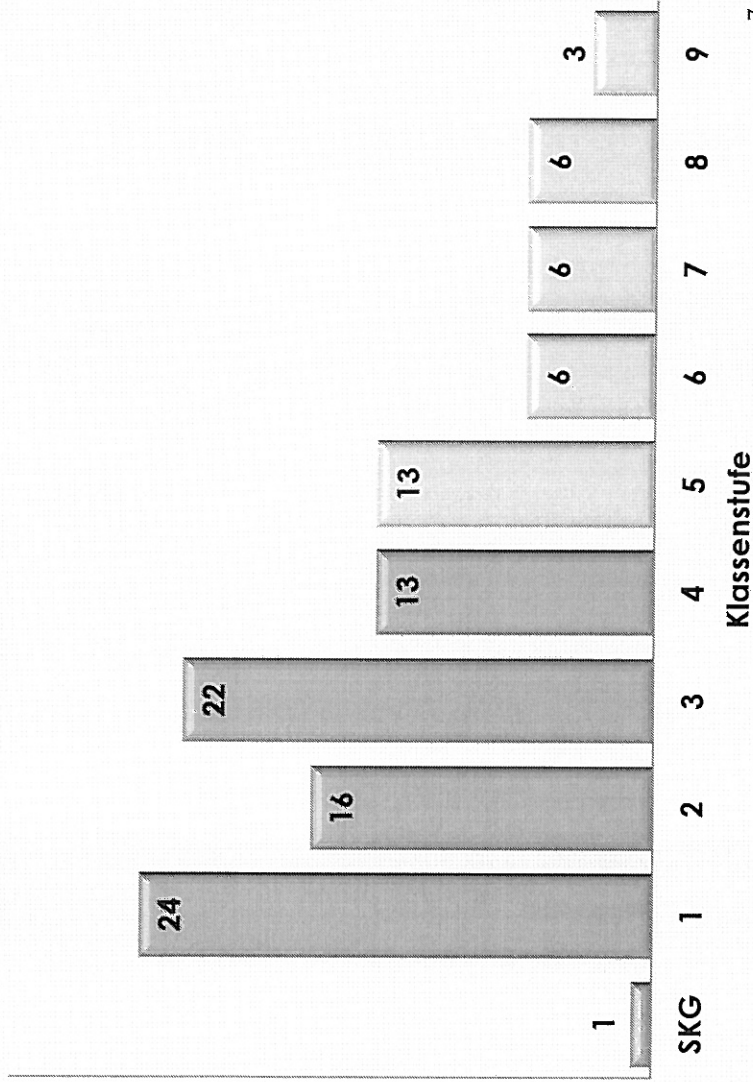
Verteilung der Klassenstufen

(zum Zeitpunkt der Meldung)



Anzahl der gemeldeten Schüler

Landkreis
Hildesheim

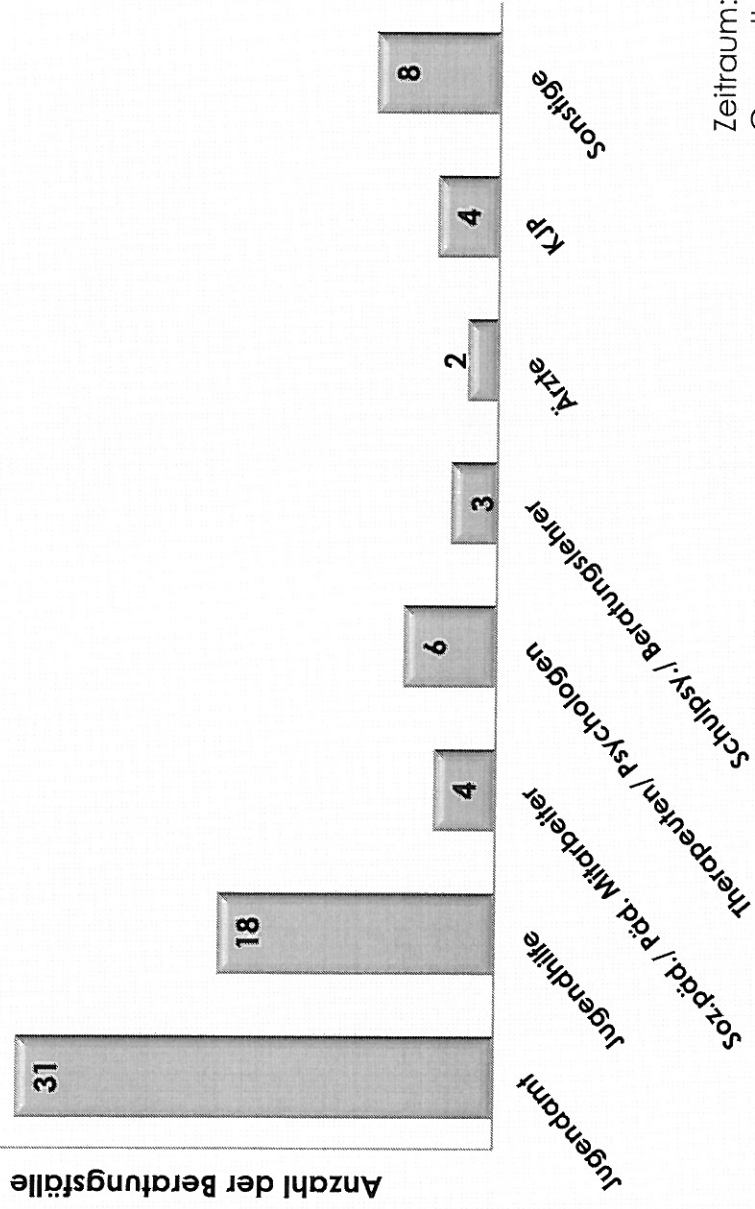


Zeitraum: Nov. 07 bis Juli 10
Gesamtberatungsfälle: 108

Zusammenarbeit mit Institutionen

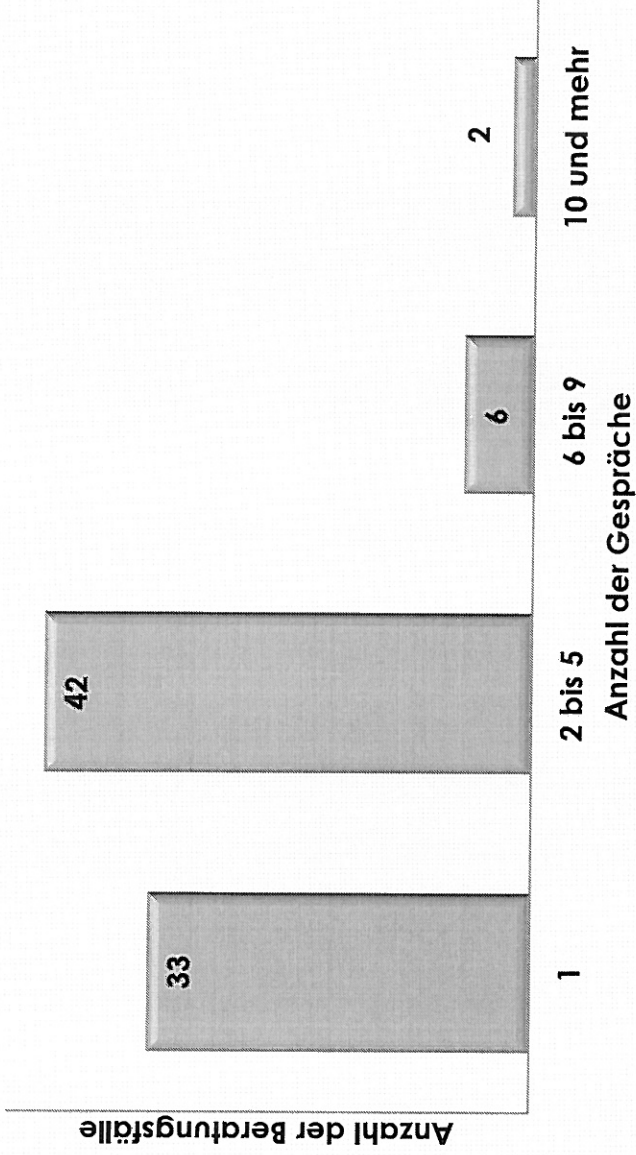


Landkreis
Hildesheim



Zeitraum: Nov. 07 bis Juli 10
Gesamtberatungsfälle: 108

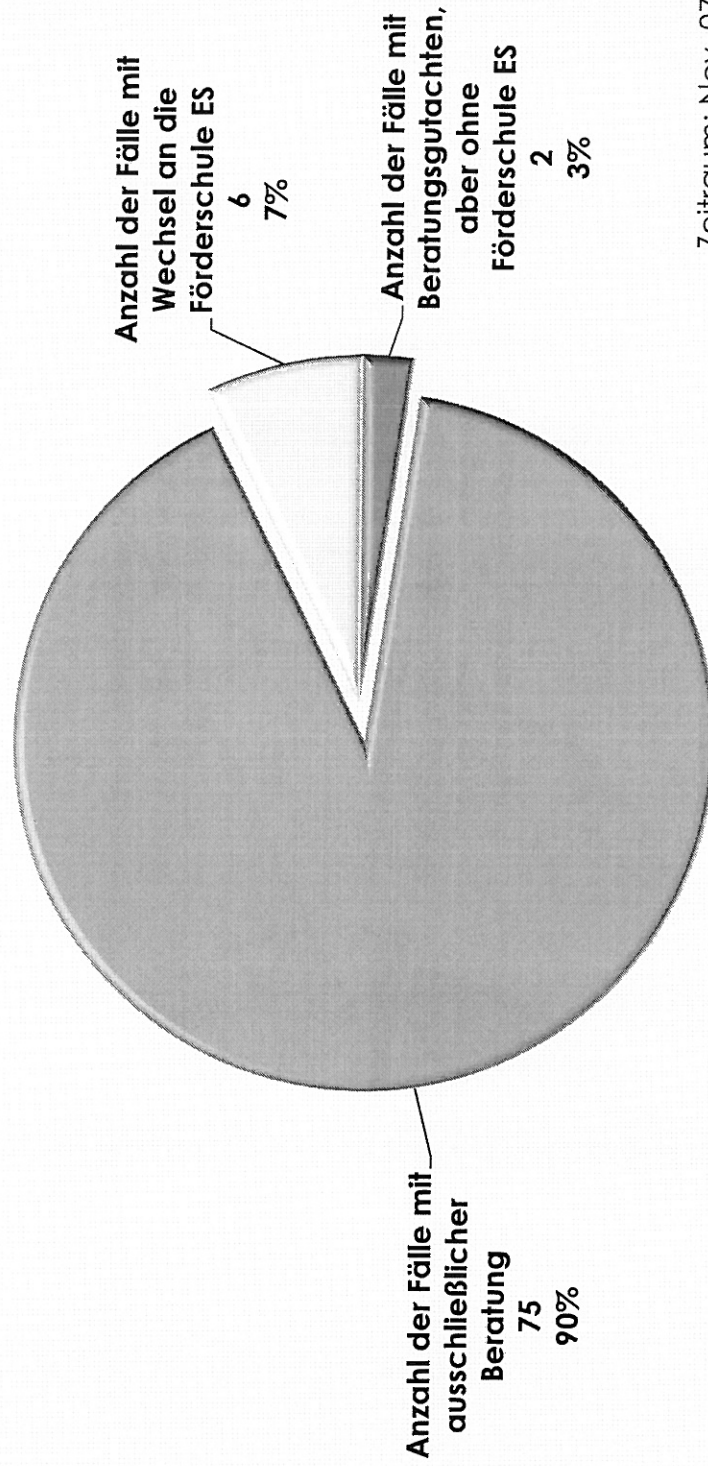
Abgeschlossene Beratungsfälle (½ Jahr ohne Kontakt)



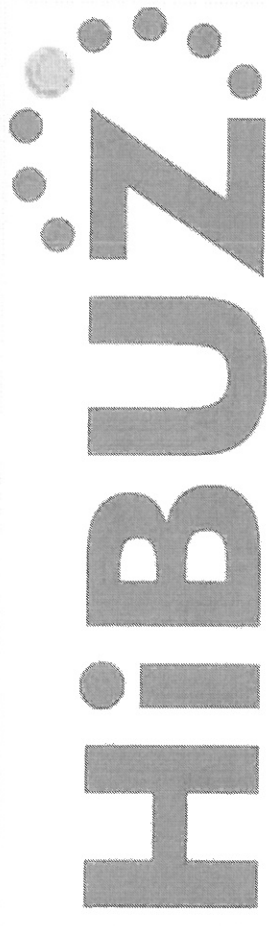
Zeitraum: Nov. 07 bis Juli 10
Gesamtberatungsfälle: 108

Sonderpädagogischer Förderbedarf

Landkreis
Hildesheim



Zeitraum: Nov. 07 bis Juli 10
Gesamtberatungsfälle: 108



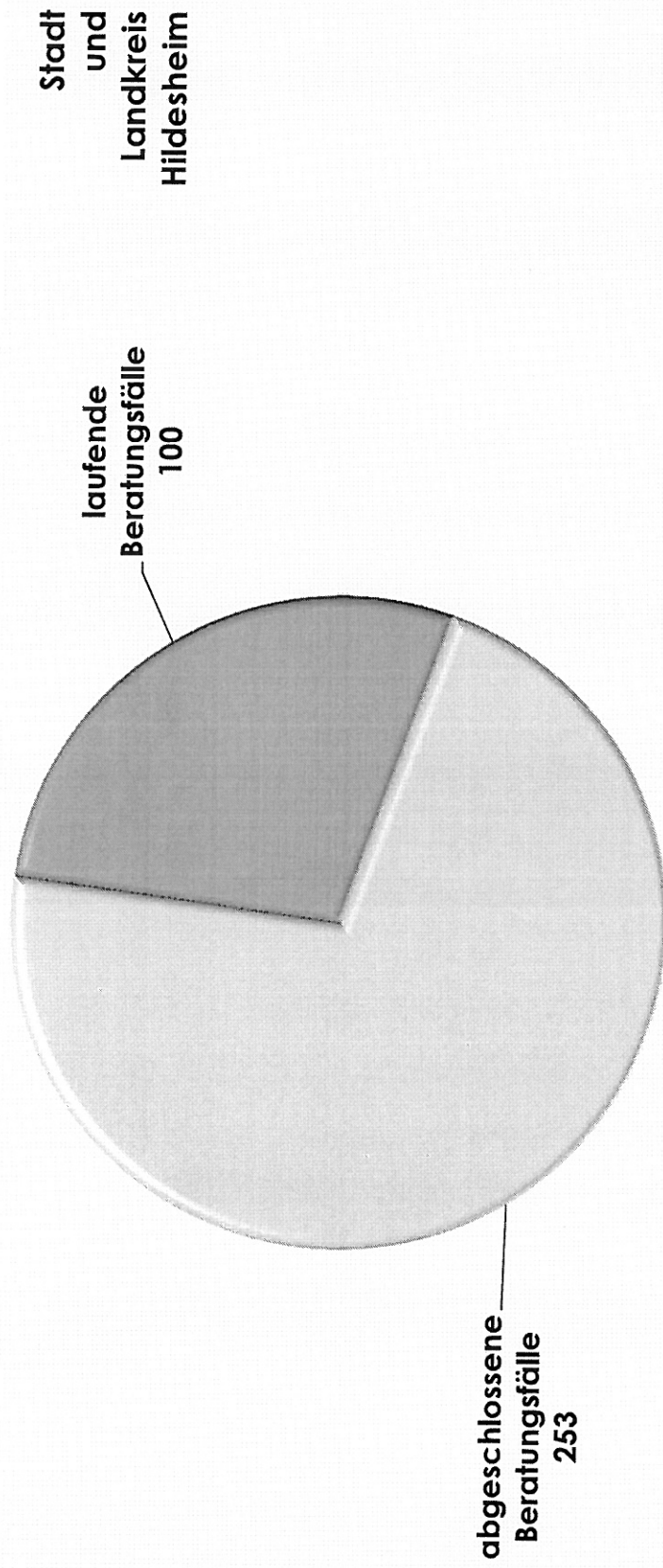
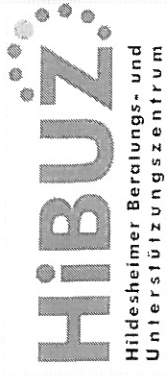
**Hildesheimer Beratungs- und
Unterstützungszentrum**

Evaluation

- Stadt und Landkreis Hildesheim -

Zeitraum: November 07 bis Juli 11

Anzahl der Beratungsfälle

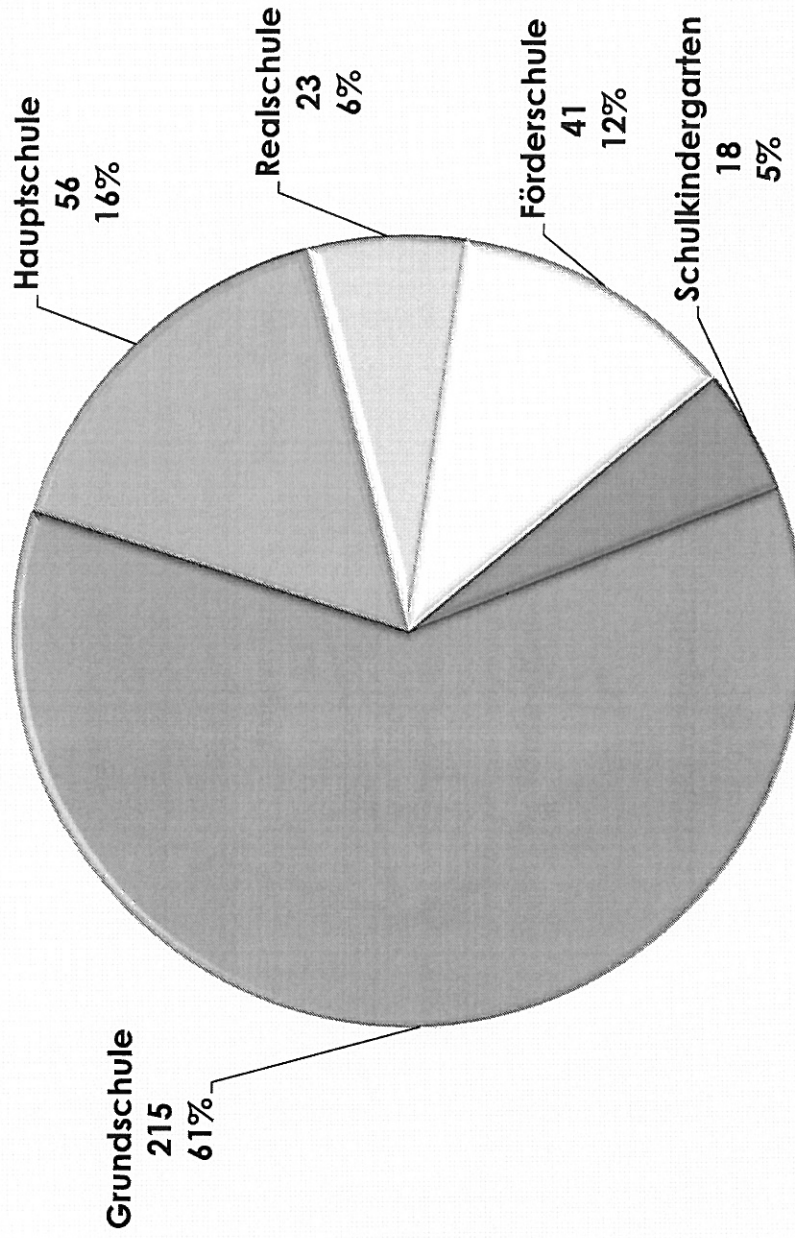


Stadt
und
Landkreis
Hildesheim

Zeitraum: Nov. 07 bis Juli 11
Gesamtberatungsfälle: 353

Verteilung der Beratungsfälle

Stadt
und
Landkreis
Hildesheim

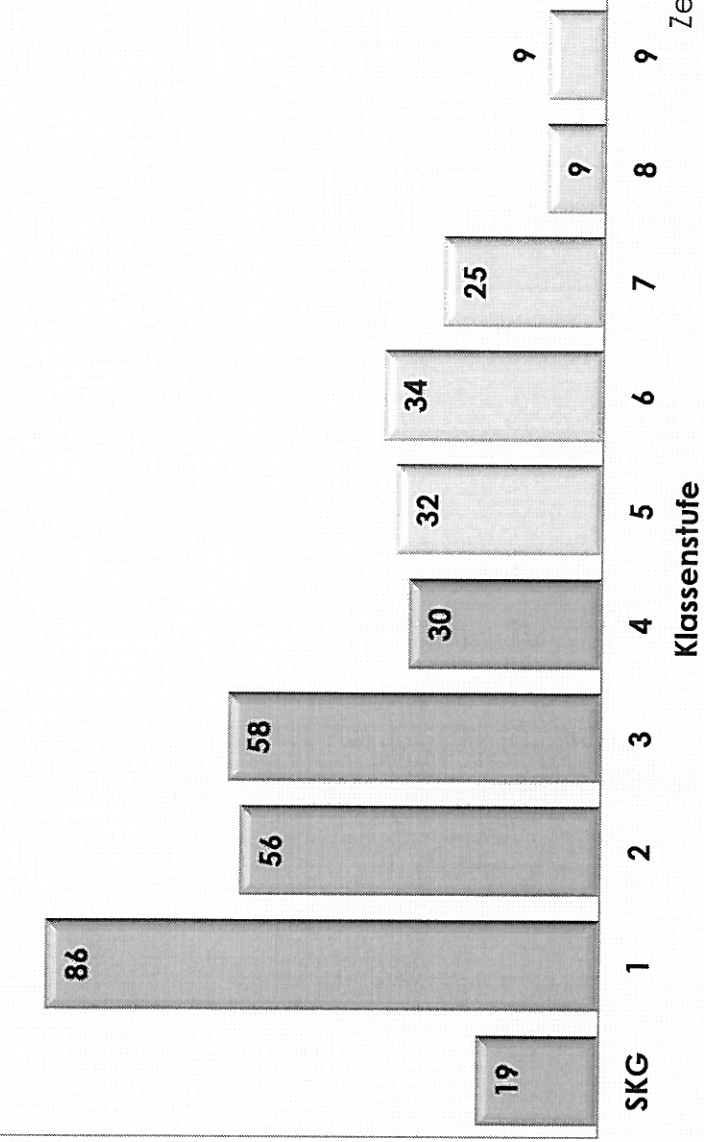


Zeitraum: Nov. 07 bis Juli 11
Gesamtberatungsfälle: 353

Verteilung der Klassenstufen (zum Zeitpunkt der Meldung)



Anzahl der gemeldeten Schüler



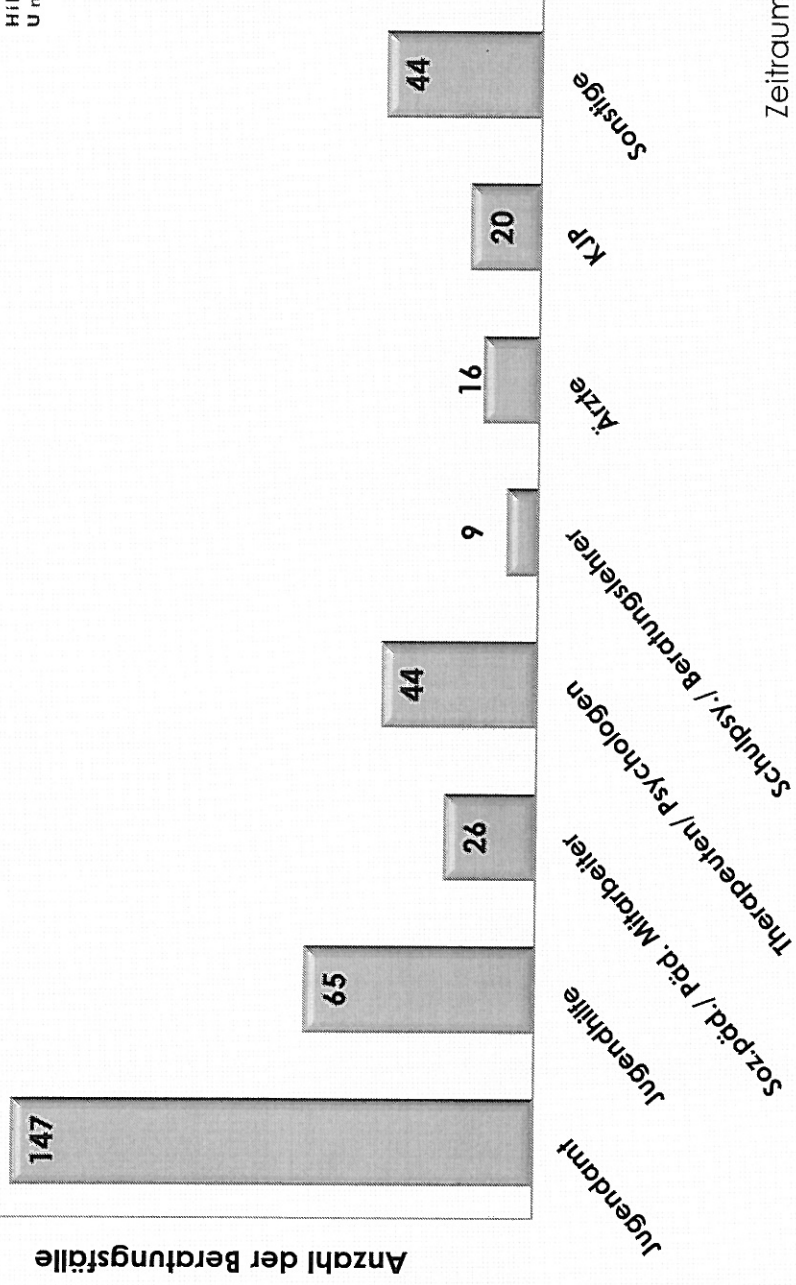
Stadt
und
Landkreis
Hildesheim

Zeitraum: Nov. 07 bis Juli 11
Gesamtberatungsfälle: 353

Zusammenarbeit mit Institutionen

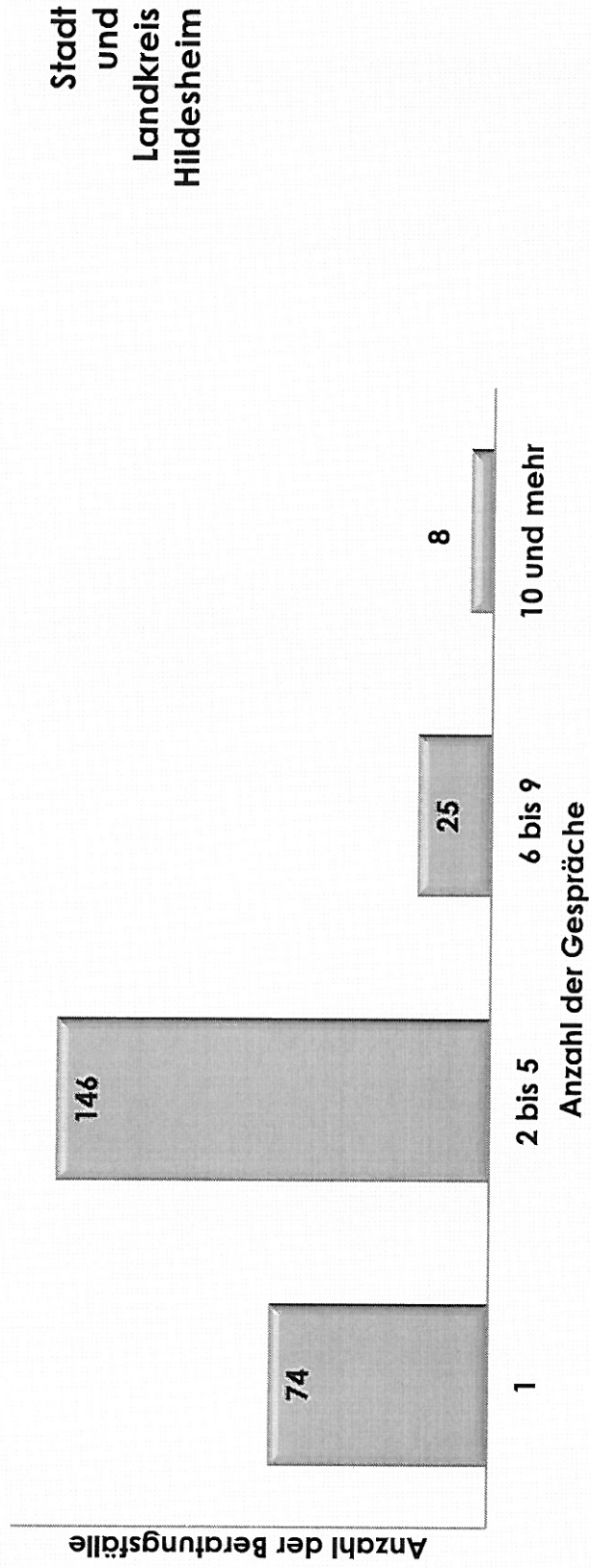


Stadt
und
Landkreis
Hildesheim



Zeitraum: Nov. 07 bis Juli 11
Gesamtberatungsfälle: 353

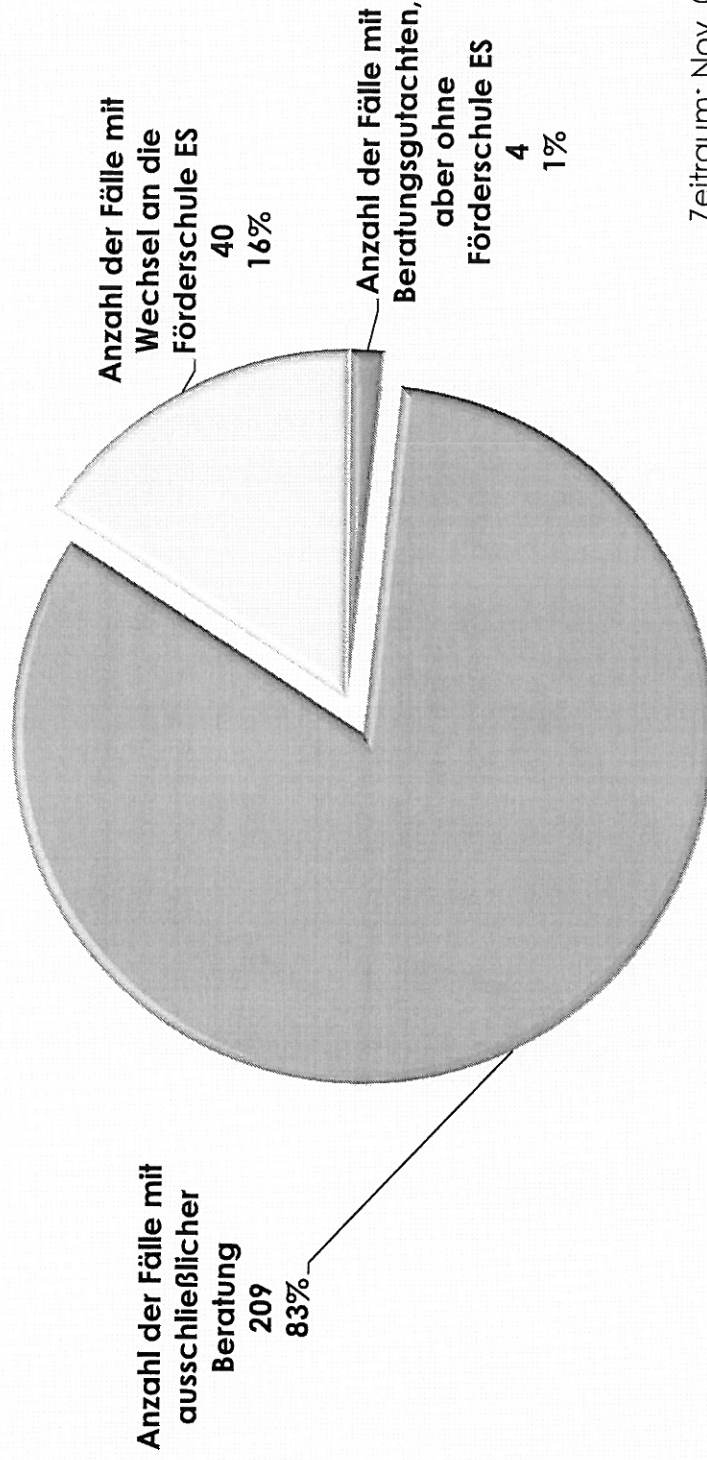
Abgeschlossene Beratungsfälle (½ Jahr ohne Kontakt)



Zeitraum: Nov. 07 bis Juli 11
Gesamtberatungsfälle: 353

Sonderpädagogischer Förderbedarf

Stadt
und
Landkreis
Hildesheim



Zeitraum: Nov. 07 bis Juli 11
Gesamtberatungsfälle: 353